

Wissen, was die Gäste wünschen

Groß angelegte Gästebefragung an der Lübecker Bucht

Lübecker Bucht. Bereits seit Anfang April werden Gäste der Lübecker Bucht zu ihrem Buchungsverhalten und ihrem Urlaub vor Ort befragt. Wie haben die Gäste sich im Vorfeld über ihr Urlaubsziel informiert? Welche Aspekte waren bei der Entscheidung für das Reiseziel besonders wichtig? Wie bewerten sie das Angebot vor Ort und möchten sie wiederkommen? Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen der Gästebefragung beantwortet werden. Ziel ist es, auf Basis der Ergebnisse den Urlaub in der Lübecker Bucht in seiner Attraktivität weiter zu steigern und den Gästen schon bei seiner Urlaubssuche optimal zu erreichen.

Bei der Befragung spielen Gastgeber eine ganz zentrale Rolle. Alle teilnehmenden Ferienunter-

kunftsvermieter haben für den Befragungszeitraum im Frühjahr bereits Unterlagen erhalten und geben diese an ihre Gäste weiter. Nach dem Ausfüllen des Formulars sammelt der Gastgeber es wieder ein und sichert es somit für die Auswertung. Nun steht als nächstes die Befragung zur Sommersaison an und die Gastgeber erhalten zeitnah einen neuen Fragebogen zur Weiterleitung an den Gast. Nach der Sommersaison werden wiederum neue Formulare für den Herbst ausgegeben.

„Natürlich ist das etwas aufwendig für die Gastgeber – aber aus unserer Sicht lohnt es sich! Nur durch das Engagement der Gastgeber kann eine große Anzahl an ausgefüllten Fragebögen zusammenkommen – und die

brauchen wir“, erklärt Christian Rogge von der Tourismus-Agentur. „Nur so ist eine repräsentative Auswertung erst möglich und nur so erhalten wir wichtige Marktdaten, die für alle touristischen Akteure Grundlage ihrer Arbeit sind und sein sollten. Wir bedanken uns schon an dieser Stelle ganz herzlich bei allen teilnehmenden Gastgebern für ihre Unterstützung“, so Rogge weiter.

Bei der Datenerhebung ist eine anonyme Auswertung garantiert und zu keiner Zeit sind Rückschlüsse auf den einzelnen Gast oder Gastgeber möglich. Anfang 2018 liegen die Resultate der Gästebefragung vor und sollen allen Interessierten in den Orten zur Verfügung gestellt werden. (red)